Auftaktsensation gegen den Titelkandidaten

Tischtennisspieler des TTSV Mielenhausen überraschen Langenholtensen / Laubacher verpassen Startsieg

Altkreis Münden – Zwei Punkte aus zwei Spielen, es hätte schlechter laufen können: Im Tischtennis verhinderte sowohl Bezirksligist TSV Werra Laubach als auch der TTSV Mielenhausen in der Bezirksklasse einen Fehlstart.

Bezirksliga

FC Weser – TSV Werra Laubach 8:8. Die Laubacher waren gleich zu Beginn auf zweifachen Ersatz angewiesen. Das Fehlen von Thomas Kaps (Nr.2) könnte die TSVer etwa vier Siege gekostet haben. Und die mussten erst einmal wettgemacht werden. In den Doppeln fiel es noch nicht auf. Ralf Drefs/Rüdiger Riedel mussten sich in vier Sätzen geschlagen geben, Sven Herzog/Christian Menz und die beiden Ersatzspieler Tom Lehmann/Johannes Kühn aber hatten keinerlei Mühe, die ersten Zähler zu verbuchen. Hart umkämpft dann aber der erste Einzeldurchgang. Gleich fünfmal ging es in den Entscheidungssatz, dreimal zugunsten der Laubacher, und mit dem Viersatzerfolg von Kühn hieß es zur Halbzeit 6:3. Bis dahin hatten Drefs und Riedel (14:12 und 11:9 im 5. Satz) Schwerstarbeit zu leisten. Menz war im Entscheidungssatz nicht gefährdet. Und als Sven Herzog im zweiten Anlauf sicher auf 7:3 erhöhte, konnte eigentlich nicht mehr viel passieren. Dass Drefs gegen den überragenden Bode passen musste, hat niemanden aufgeregt. Bedrohlicher waren schon Niederlagen von Menz und Riedel zum 7:6. Umso wichtiger der Sieg von Tom Lehmann zum 8:6. Und dann hatte Kühn nach 2:1-Satzführung und 10:12 im 4. Satz den Gesamtsieg auf dem Schläger. Aber es sollte nicht sein. Laubacher Punkte: Herzog/Menz, Lehmann/Kühn, Herzog, Drefs, Menz, Riedel, Lehmann, Kühn.

Bezirksklasse

TTSV Mielenhausen – TSV Langenholtensen II 8:8. Schon bei der Vorschau hätte auffallen müssen, dass der TSV nicht irgendein Absteiger ist. Das wurde übersehen, aber Neuzugang Maximilian Franke wusste ganz genau, dass die TTSVer es mit zwei ehemaligen Bezirksoberligaspielern zu tun bekommen würden: Reinhart (zuletzt Nr.4 beim TTC PeLaKa und Hohmeier Nr.4 bei Langenholtensen I). Damit sind die TSVer, da die Mannschaft ansonsten zusammenblieb, klarer Titelfavorit. Und doch schafften die Mielenhäuser ein nicht für möglich gehaltenes Remis. In den Doppeln gelang Holger Wolf/Franke der erste Punkt und Thomas Heede/Bernd Apel sensationell das 2:0 gegen Reinhart/Hohmeier. Das 3:2 durch Heede war eine Überraschung. Aber wer sollte die übrigen Punkte holen? Besonders, nachdem sich Franke geschlagen geben musste. Kevin Apel verhinderte mit seinem überragenden Dreisatzerfolg ein schnelles Ende, denn die nächsten vier Spiele gingen leicht an die Gäste. So stand es statt 3:8 „nur“ 4:7. Noch ein kleine Chance, und Franke, der an diesem Tag überragende Kevin Apel und Tim Tilowitzki nutzten sie zum 7:7. Und dann wollten es auch Wolf/Franke wissen. Nach dreienhalb Stunden war die Sensation perfekt. Punkte: Wolf/Franke (2), Heede/B. Apel, Heede, Franke, K. Apel (2), Tulowitzki. znm